

Burla Daniel, Brunnenanlage, 2001



Ort

Murten

Technik

Skulptur/Plastik

Zugänglichkeit

Öffentlich - frei zugänglich

Daniel Burla (*1951)

Brunnen der Freiwilligenarbeit, 2001

Orientierungsschule Prehl, Murten

(Foto und Text: B. Fasel)

Im Aussenbereich der Orientierungsschule von Murten realisierte der Plastiker Daniel Burla den *Brunnen der Freiwilligenarbeit*. Im Zentrum einer kreisförmigen Teichanlage befindet sich, einer Insel gleich, ein mächtiger Jurasteinbrocken, aus dem Wasser hervorsprudelt. Am Rande dieses Kalksteinquaders sind in

regelmässigen Abständen fünf Düsen angebracht, deren bogenförmiger Wasserstrahl auf fünf offene Eisenrohre gerichtet ist. Die hell glänzenden Rohre sind am Rande des Beckens jeweils zwischen zwei kleineren Steinblöcken so montiert, dass sie sich wie eine Wippe auf und ab bewegen können. Der Wasserstrahl füllt die Röhren, bis sich das Gleichgewicht verändert, sodass sie nach vorne kippen und das Wasser in den Teich ergiessen. Das nun leere Rohr schwenkt wieder in die Ausgangsposition und das Spiel kann von vorne beginnen. Das austretende Wasser sammelt sich in einem kleinen Bachlauf und fliesst zurück in den Kreislauf der Natur, in den Prehlbach.

Bei diesem Auf-und-Ab entstehen gleichzeitig auch Töne, die sich durch die unterschiedlichen Längen der Rohre in Höhe und Klangfarbe differenzieren; und da die grösseren Behälter mehr Zeit brauchen um sich zu füllen als die kleineren, unterscheiden sich die Töne auch in ihrem Rhythmus.

Der Brunnen entstand im Zusammenhang mit dem *Internationalen Jahr der Freiwilligen*, das 2001 von den Vereinten Nationen (UNO) ausgerufen wurde. Hauptziel des Jahres war die Anerkennung, Förderung und Vernetzung von freiwilligen Aktivitäten weltweit. Der Freiburger Sportverband nahm dies zum Anlass mit diesem Werk auf all die Menschen aufmerksam zu machen, die sich in ihrer Freizeit während unzähligen Stunden freiwillig für die Sportförderung engagieren. Der Verband hat, zusammen mit den am Bau des OS-Zentrums beteiligten Gewerbebetrieben, diese Brunnenanlage mitfinanziert.

Das stetige Auf-und-Ab der Rohre im Brunnen von Daniel Burla steht metaphorisch für den unermüdlichen Einsatz der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, ohne die der soziale Zusammenhalt in unserer Gesellschaft wohl in manchen Bereichen gefährdet wäre.

Fragen und Anregungen für den Unterricht

- Betrachte aufmerksam das Vorgehen in diesem Brunnen und lausche dabei auch den entstehenden Geräuschen. Erzähle von deinen Beobachtungen.
- „Brunnen der Freiwilligenarbeit“ – äussere deine Vermutungen, wie der Brunnen zu diesem Namen gekommen ist.
- Diskutiere über das Thema der Freiwilligenarbeit: Was ist damit gemeint? In welchen Bereichen wird Freiwilligenarbeit geleistet? Kennst du Personen, die solche Arbeit leisten? Hast auch du schon von Freiwilligenarbeit profitieren können? Erzähle.
- Setze dich mit „Kinetischer Kunst“ auseinander. Betrachte beispielsweise die beweglichen Werke des bekannten Schweizer Plastikers Jean Tinguely.

Betrachte das Video „Der Lauf der Dinge“ des Künstlerduos Fischli-Weiss.

- Erfinde und baue im Rahmen des Unterrichts selber ein bewegliches „Wasserwerk“.

[PDF](#)